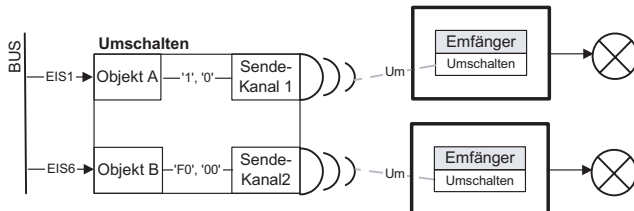


8. Schalten/Dimmen/Jalousie 7302/1.0

8.1 Von EIB nach Funk

In der Richtung von EIB nach Funk stehen nur die Sendeblocke 1 bis 15 zur Verfügung.

● Umschaltbefehle senden EIB → Funk



Es können pro Sendeblock zwei Gruppen von Funkempfängern angesprochen werden. Es werden Schalt- und Wertobjekte ausgewertet. Bei Empfang eines Telegramms am EIB-Objekt sendet das Gateway ein Funksignal an die zugeordneten Funkempfänger. Die Funkempfänger führen bei jedem Funksignal den inversen Zustand aus. Verbraucher, die eingeschaltet waren, werden ausgeschaltet – Verbraucher, die ausgeschaltet waren, werden eingeschaltet. Dieses Schaltverhalten wird als UM-Schalten bezeichnet.

i Voraussetzung: Beim Anbinden des Funk-Gateways wurde an den Funkempfängern die Funktion „Umschalten“ eingestellt (siehe Gebrauchsanweisung des jeweiligen Funk-Empfängers).

i Die Funktion „Umschalten“ eignet sich **nicht** für Gruppenfunktionen, da der Zustand der Verbraucher nach dem Umschalten von ihrem vorherigen Zustand abhängt. Bitte beachten Sie, dass es auch bei Einzelfunktionen in Verbindung mit Funk keine Statusrückmeldungen gibt! Die Funktion „Umschalten“ macht daher nur Sinn, wenn man den Verbraucher dabei beobachten kann.

Kommunikationsobjekte

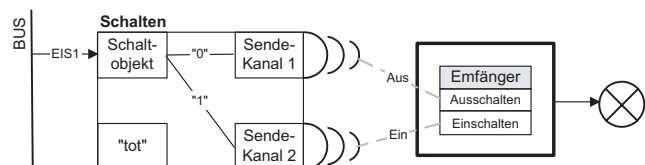
Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 29	Block 1 - 15	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Senden
0 - 29	Block 1 - 15	Wertobjekt A/B	1 Byte	Niedrig	SK	Senden

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von EIB nach Funk (Sender)
Funktionsauswahl	Umschalten
Anzahl Objekte	eins zwei
Objekt A (Sende-Kanal 1)	1 Bit 1 Byte (in Stufen 0% - 100% / stufenlos 0 - 255)

Parameter	Einstellung
Objekt B (Sende-Kanal 2) (nur bei Anzahl Objekte = 2)	1 Bit 1 Byte (in Stufen 0% - 100% / stufenlos 0 - 255)
Beispiel: Block 1 = Funksender (Umschalten)	
bei Anzahl Objekte = 1	Sende-Kanal 1 (Um) / Sende-Kanal 2 (Keine)
bei Anzahl Objekte = 2	Sende-Kanal 1 (Um) / Sende-Kanal 2 (Um)

● Schaltbefehle senden EIB → Funk



Es kann pro Sendeblock eine Gruppe von Funkempfängern angesprochen werden.

Je nach vom EIB-Sensor gesendetem Objektwert, wird am Funkempfänger AUS-geschaltet oder EIN-geschaltet. Die ungerade Kanal-Nummer ist in der ETS voreingestellt für das Funk-Signal zum „AUS-schalten“, die gerade Kanalnummer für das Funk-Signal zum „EIN-schalten“.

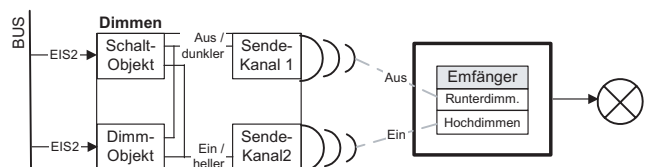
Kommunikationsobjekte

Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 28	Block 1 - 15	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Senden

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von EIB nach Funk (Sender)
Funktionsauswahl	Schalten
Beispiel: Block 1 = Funksender (Schalten)	
	Sende-Kanal 1 (Aus) / Sende-Kanal 2 (Ein)

● Dimmbefehle senden EIB → Funk



Es kann pro Sendeblock eine Gruppe von Funkempfängern angesprochen werden.

Der EIB-Sensor muss in jedem Fall ein Stopp-Signal senden, da über Funk keine Werte, also auch keine Dimmstufen gesendet werden können. Der Funk-Empfänger wertet die Betätigungszeit des Sensors aus. Bei langer Betätigung des Sensors dimmt der Funk-Empfänger, bei kurzer Betätigung schaltet der Funk-Empfänger. Die ungerade Kanal-Nummer ist in der ETS voreingestellt für das Funk-Signal zum „Aus-schalten / dunkler dimmen“, die gerade Kanalnummer für das Funk-Signal zum „Einschalten / heller dimmen“.



Die Funktion „Dimmbefehle senden“ eignet sich nicht für Gruppenfunktionen, da der Zustand der Verbraucher nach dem Ausführen der Funktion von ihrem vorherigen Zustand abhängt.

Bitte beachten Sie, dass es auch bei Einzelfunktionen in Verbindung mit Funk keine Statusrückmeldungen gibt! Die Funktion „Dimmbefehle senden“ macht daher nur Sinn, wenn man den Verbraucher dabei beobachten kann.

Kommunikations-Objekte

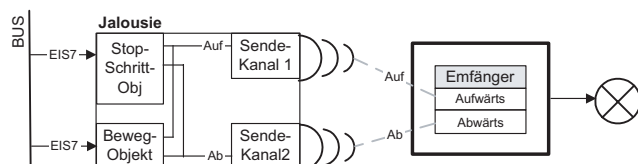
Folgende Kommunikations-Objekte können ausgewählt werden:

Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 28	Block 1 - 15	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Senden
1 - 29	Block 1 - 15	Dimmobjekt	4 Bit	Niedrig	SK	Senden

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von EIB nach Funk (Sender)
Funktionsauswahl	Dimmen
Beispiel: Block 1 = Funksender (Dimmen)	Sende-Kanal 1 (Aus) / Sende-Kanal 2 (Ein)

● Jalousiebefehle senden EIB → Funk



Es kann pro Sendeblock eine Gruppe von Funkempfängern angesprochen werden.

Der Funk-Empfänger wertet die Betätigungszeit des Sensors aus. Bei langer Betätigung des Sensors fährt der Funk-Empfänger die Jalousie auf bzw. ab, bei kurzer Betätigung stoppt er die Jalousiebewegung (nur bei laufender Jalousiefahrt) bzw. verändert er die Lamellenstellung. Die ungerade Kanal-Nummer ist in der ETS voreingestellt für das Funk-Signal zum „Auffahren / Lamellenverstellung und Stopp“, die gerade Kanalnummer für das Funk-Signal zum „Abfahren / Lamellenverstellung und Stopp“.

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

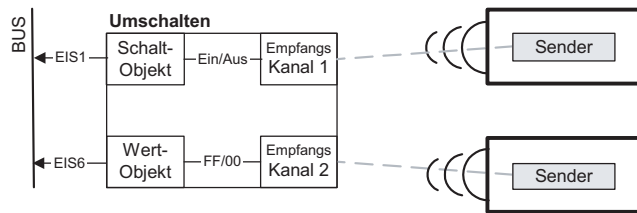
Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 28	Block 1 - 15	Stop-/Schrittobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen
1 - 29	Block 1 - 15	Bewegobjekt	1 Bit	Niedrig	SK	Empfangen

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von EIB nach Funk (Sender)
Funktionsauswahl	Jalousie
Beispiel: Block 1 = Funksender (Jalousie)	Sende-Kanal 1 (Auf) / Sende-Kanal 2 (Ab)

8.2 Von Funk nach EIB

● Umschaltbefehle senden Funk → EIB



Es können pro Empfangsblock zwei Gruppen von Funksendern zum einflächigen Schalten angebunden werden.

Bei jedem empfangenen Funk-Signal wird ein Umschalt-Telegramm mit dem jeweils inversen Wert erzeugt. Beim Schaltobjekt wird zwischen 1 und 0 umgeschaltet, beim Wertobjekt zwischen zwei einstellbaren Werten.

i Die Funktion „Umschalten“ eignet sich nicht für Gruppenfunktionen, da der Zustand der Verbraucher nach dem Ausführen der Funktion von ihrem vorherigen Zustand abhängt. Bitte beachten Sie, dass es auch bei Einzelfunktionen in Verbindung mit Funk keine Statusrückmeldungen gibt! Die Funktion „Umschaltbefehle senden“ macht daher nur Sinn, wenn man den Verbraucher dabei beobachten kann.

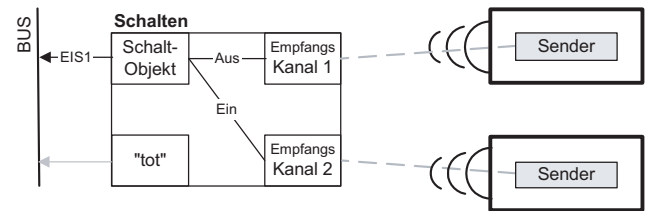
Kommunikationsobjekte

Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 49	Block 1 - 25	Schaltobjekt A/B	1 Bit	Niedrig	SK	Senden
0 - 49	Block 1 - 25	Wertobjekt A/B	1 Byte	Niedrig	SK	Senden

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von Funk nach EIB (Empfänger)
Funktionsauswahl	Umschalten
Anzahl Objekte	eins zwei
Objekt A (Empfangs-Kanal 1)	1 Bit 1 Byte (in Stufen 0% - 100% / stufenlos 0 - 255)
Objekt B (Empfangs-Kanal 2) (nur bei Anzahl Objekte = 2)	1 Bit 1 Byte (in Stufen 0% - 100% / stufenlos 0 - 255)
Wert 1 von Objekttyp A/B (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Byte in Stufen)	100 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert 2 von Objekttyp A/B (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Byte in Stufen)	0 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert 1 von Objekttyp A/B (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Byte stufenlos)	255 einstellbar in Einer-Schritten
Wert 2 von Objekttyp A/B (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Byte stufenlos)	0 einstellbar in Einer-Schritten

● Schaltbefehle senden Funk → EIB



Es können pro Empfangsblock zwei Gruppen von Funksendern zum zweiflächigen Schalten angebunden werden.

Je nach empfangenem Funksignal wird ein EIN- bzw. ein AUS-Telegramm erzeugt. Dabei erzeugt der Funksender, der an den ungeraden Kanal angebunden ist das AUS-Telegramm, der Funksender, der an den geraden Kanal angebunden ist erzeugt das EIN-Telegramm (Schaltobjekt=1 Bit).

Über die Einstellung Schaltobjekt = 1 Byte in Stufen bzw. 1 Byte stufenlos können Schalttelegramme mit frei wählbaren Werten 1 und 2 übergeben werden, um z. B. einen Dimmaktor direkt auf bestimmte Helligkeitswerte zu schalten. Dabei erzeugt der Funksender, der an den ungeraden Kanal angebunden ist das Schalttelegramm mit dem Wert 1, der Funksender, der an den geraden Kanal angebunden ist erzeugt das Schalttelegramm mit dem Wert 2.

Kommunikationsobjekte

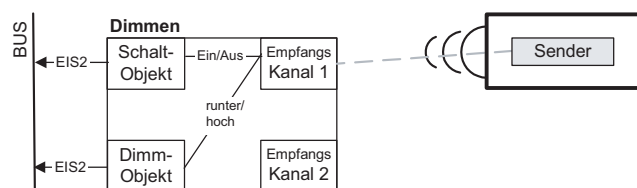
Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 48	Block 1 - 25	Schaltobjekt/ Wertobjekt	1 Bit/ 1 Byte	Niedrig	KÜ	Senden

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von Funk nach EIB (Empfänger)
Funktionsauswahl	Schalten
Schaltobjekt	1 Bit 1 Byte (in Stufen 0% - 100% / stufenlos 0 - 255)
Wert 1 (nur sichtbar, wenn Schaltobjekt = 1 Byte in Stufen)	100 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert 2 (nur sichtbar, wenn Schaltobjekt = 1 Byte in Stufen)	0 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert 1 (nur sichtbar, wenn Schaltobjekt = 1 Byte stufenlos)	255 einstellbar in Einer-Schritten
Wert 2 (nur sichtbar, wenn Schaltobjekt = 1 Byte stufenlos)	0 einstellbar in Einer-Schritten

● Dimmbefehle senden Funk → EIB

Einflächig

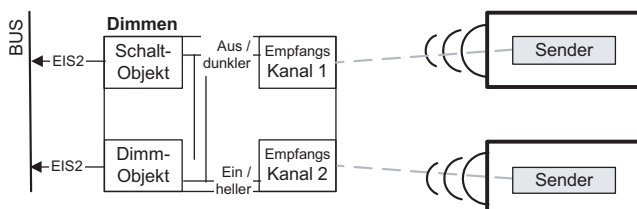


Es kann pro Empfangsblock eine Gruppe von Funksendern an den ungeraden Kanal zum einflächigen Dimmen angebunden werden.

Ein empfangenes Funksignal erzeugt entweder ein EIN-/AUS-Telegramm oder ein Dimm-Auf-/Dimm-Ab-Telegramm. Ein kurzes Funksignal löst das EIN-/AUS-Telegramm aus, ein langes Funksignal löst ein Dimm-Auf-/Dimm-Ab-Telegramm aus. Nach dem Ende eines langen Funksignals wird ein Stoppbefehl erzeugt, um den Dimmvorgang zu beenden.

i Die Funktion „einflächiges Dimmen“ eignet sich nicht für Gruppenfunktionen, da der Zustand der Verbraucher nach dem Ausführen der Funktion von ihrem vorherigen Zustand abhängt. Bitte beachten Sie, dass es auch bei Einzelfunktionen in Verbindung mit Funk keine Statusrückmeldungen gibt! Die Funktion „Dimmbefehle senden“ macht daher nur Sinn, wenn man den Verbraucher dabei beobachten kann.

Zweiflächig



Beim zweiflächigen Dimmen können pro Empfangsblock zwei Gruppen von Funksendern angebunden werden.

Je nach empfangenem Funksignal wird entweder ein EIN-/AUS-Telegramm oder ein Dimm-Auf-/Dimm-Ab-Telegramm erzeugt.

Dabei erzeugt der Funksender, der an den ungeraden Kanal angebunden ist das AUS- bzw. Dimm-Ab-Telegramm, der Funksender, der an den geraden Kanal angebunden ist erzeugt das EIN- bzw. das Dimm-Auf-Telegramm.

Ein kurzes Funksignal löst das EIN-/AUS-Telegramm aus, ein langes Funksignal löst ein Dimm-Auf-/Dimm-Ab-Telegramm aus.

Die Größe der Dimmstufen ist parametrierbar.

Nach dem Ende eines langen Funksignals kann je nach Parametrierung ein Stoppbefehl erzeugt werden, um den Dimmvorgang zu beenden. Das führt bei großen Dimmstufen dazu, dass der Dimmer auf Zwischenwerten stoppen kann. Wenn das „Stopp-Telegramm nach

Loslassen“ gesperrt wird, kann der Dimmer nur auf den eingestellten Dimmstufen stoppen.

Kommunikations-Objekte

Folgende Kommunikations-Objekte können ausgewählt werden:

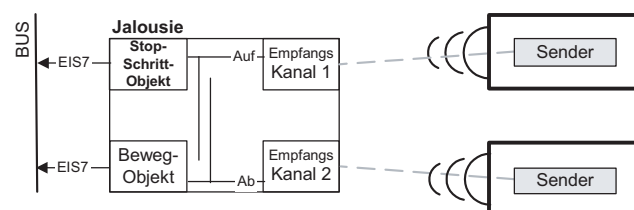
Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 48	Block 1 - 25	Schaltobjekt	1 Bit	Niedrig	SKÜ	Senden/ Empfangen
1 - 49	Block 1 - 25	Dimmobjekt	4 Bit	Niedrig	SKÜ	Senden/ Empfangen

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von Funk nach EIB (Empfänger)
Funktionsauswahl	Dimmen
Dimmen	2 flächig 1 flächig
Dimmstufen (heller) (nur bei Dimmen = 2 flächig)	auf max. Helligkeit 1/2 heller 1/4 heller 1/8 heller 1/16 heller 1/32 heller 1/64 heller
Dimmstufen (dunkler) (nur bei Dimmen = 2 flächig)	auf min. Helligkeit 1/2 dunkler 1/4 dunkler 1/8 dunkler 1/16 dunkler 1/32 dunkler 1/64 dunkler
Stopp-Telegramm nach Loslassen	freigegeben gesperrt

● Jalousiebefehle senden Funk → EIB

Zweiflächig



Es können pro Empfangsblock zwei Gruppen von Funksendern für die zweiflächige Jalousiefunktion angebunden werden.

Je nach empfangenem Funksignal wird, wenn in der ETS für die Fahrtrichtung „auf und ab“ parametrierbar ist, entweder ein Jalousie-AUF-/AB-Telegramm oder ein Lamellenverstell-Telegramm erzeugt.

Dabei erzeugt der Funksender, der an den ungeraden Kanal angebunden ist das Jalousie-AUF bzw. Lamellenverstell-Telegramm, der Funksender, der an den geraden Kanal angebunden ist erzeugt das Jalousie-AB bzw. Lamellenverstell-Telegramm.

Schalten/Dimmen/Jalousie 7302/1.0

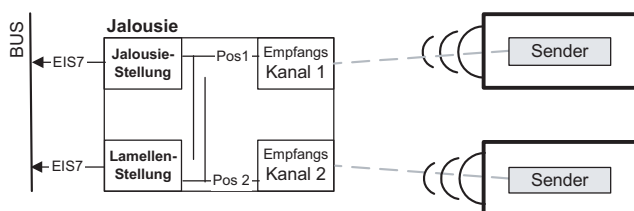
Ein kurzes Funksignal löst das Lamellenverstell-Telegramm aus, ein langes Funksignal löst ein Jalousie-AUF-/AB-Telegramm aus.



Die Funktion „Jalousiebefehle senden“ mit parametrierter Fahrtrichtung „auf und ab“ eignet sich nicht für Gruppenfunktionen, da der Zustand der Verbraucher nach dem Ausführen der Funktion von ihrem vorherigen Zustand abhängt.

Bitte beachten Sie, dass es auch bei Einzelfunktionen in Verbindung mit Funk keine Statusrückmeldungen gibt! Die Funktion „Jalousiebefehle senden“ macht daher nur Sinn, wenn man den Verbraucher dabei beobachten kann.

Positionswerte



Bei parametrierter Fahrtrichtung „mit Positionswerten“ werden empfangene die Funksignale der Flächen in Jalousiestellungs- bzw. Lamellenstellungs-Telegramme mit fest einstellbaren Werten umgewandelt, ungerade Kanalnummer für Wert1, gerade Kanalnummer für Wert 2. Dabei wird bei Beginn des Funksignals der Wert für die Jalousiestellung übergeben und bei Beendigung des Funksignals der Wert für die Lamellenstellung.

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

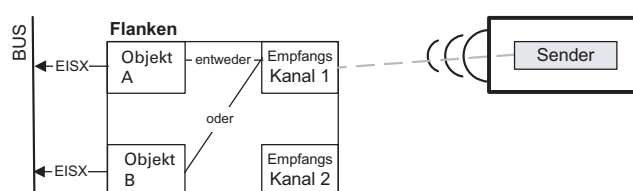
Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 48	Block 1 - 25	Stop-/Schrittobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
1 - 49	Block 1 - 25	Bewegobjekt	1 Bit	Niedrig	KÜ	Senden
0 - 48	Block 1 - 25	Jalousie Stellung	1 Byte	Niedrig	KÜ	Senden
1 - 49	Block 1 - 25	Lamellen Stellung	1 Byte	Niedrig	KÜ	Senden

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von Funk nach EIB (Empfänger)
Funktionsauswahl	Jalousie
Fahrtrichtung	auf und ab mit Positionswerten
Jalousie fährt (nur sichtbar, wenn Jalousiesteuerung = Beweg- und Stop-/Schrittobjekt)	links auf/rechts ab links ab/rechts auf
Positionswert 1/2	in Stufen 0% - 100% stufenlos 0 - 255

Parameter	Einstellung
Wert für Jalousie-Stellung (nur sichtbar, wenn Jalousiesteuerung = mit Positionswerten/ in Stufen)	100 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert für Lamellen-Stellung (nur sichtbar, wenn Jalousiesteuerung = mit Positionswerten/ in Stufen)	0 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert für Jalousie-Stellung (nur sichtbar, wenn Jalousiesteuerung = mit Positionswerten/ stufenlos)	255 einstellbar in Einer-Schritten
Wert für Lamellen-Stellung (nur sichtbar, wenn Jalousiesteuerung = mit Positionswerten/ stufenlos)	0 einstellbar in Einer-Schritten

● Flankenbefehle senden Funk → EIB



Es kann pro Empfangsblock nur eine Gruppe von Funksendern an den ungeraden Empfangskanal angebunden werden.

Ein empfangenes Funksignal erzeugt entweder ein EIN-/AUS-Telegramm oder einen von zwei parametrierbaren Werten. Dies hängt ab von der Parametrierung ab, mit der einzustellen ist, welche Aktion bei Beginn des Funksignals (Betätigung) und welche Aktion beim Beenden des Funksignals (Loslassen) ausgeführt wird.

Weiterhin ist parametrierbar, ob ein Objekt oder zwei Objekte gleichzeitig erzeugt werden sollen.

Für jedes Objekt einzeln ist einstellbar, ob es sich um ein Schaltobjekt, ein Wertobjekt oder ein Zwangsführungsobjekt handeln soll.

Die maximale Funksignaldauer beträgt 30 Sekunden. Nach 30 Sekunden ununterbrochenen Funksignals wird das Signal als Beenden des Funksignals (Loslassen) interpretiert.

Kommunikationsobjekte

Folgende Kommunikationsobjekte können ausgewählt werden:

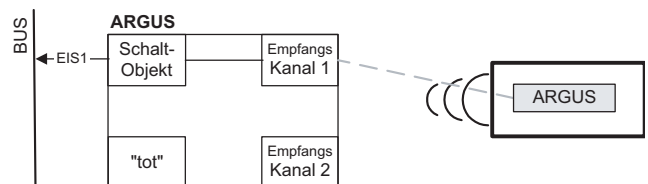
Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 48	Block 1 - 25	Objekt A	1 Bit	Niedrig	SKÜ	Senden/ Empfangen
1 - 49	Block 1 - 25	Objekt B	1 Bit	Niedrig	SKÜ	Senden/ Empfangen
0 - 48	Block 1 - 25	Objekt A	2 Bit	Niedrig	SKÜ	Senden/ Empfangen
1 - 49	Block 1 - 25	Objekt B	2 Bit	Niedrig	SKÜ	Senden/ Empfangen
0 - 48	Block 1 - 25	Objekt A	1 Byte	Niedrig	SKÜ	Senden/ Empfangen
1 - 49	Block 1 - 25	Objekt B	1 Byte	Niedrig	SKÜ	Senden/ Empfangen

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von Funk nach EIB (Empfänger)
Funktionsauswahl	Flanken 1 Bit, 2 Bit (Zwang), 1 Byte Werte
Anzahl der Objekte	eins zwei
Aktion bei Betätigung/Loslassen	Obj. A sendet Wert 1 / Obj. B sendet Wert 1
	Obj. A sendet Wert 1 / Obj. B sendet Wert 2
	Obj. A sendet Wert 1 / Obj. B schaltet um
	Obj. A sendet Wert 1 / Obj. B sendet seinen Wert
	Obj. A sendet Wert 1 / keine
	Obj. A sendet Wert 2 / Obj. B sendet Wert 1
	Obj. A sendet Wert 2 / Obj. B sendet Wert 2
	Obj. A sendet Wert 2 / Obj. B schaltet um
	Obj. A sendet Wert 2 / Obj. B sendet seinen Wert
	Obj. A sendet Wert 2 / keine
	Obj. A schaltet um / Obj. B sendet Wert 1
	Obj. A schaltet um / Obj. B sendet Wert 2
	Obj. A schaltet um / Obj. B schaltet um
	Obj. A schaltet um / Obj. B sendet seinen Wert
	Obj. A schaltet um / keine
	Obj. A sendet seinen Wert / Obj. B sendet Wert 1
	Obj. A sendet seinen Wert / Obj. B sendet Wert 2
	Obj. A sendet seinen Wert / Obj. B schaltet um
	Obj. A sendet seinen Wert / Obj. B sendet seinen Wert
	Obj. A sendet seinen Wert / keine
	keine / Obj. B sendet Wert 1
	keine / Obj. B sendet Wert 2
	keine / Obj. B schaltet um
	keine / Obj. B sendet seinen Wert
Objekt A	1 Bit
	2 Bit (Zwangsführung)
	1 Byte in Stufen 0% - 100%
	1 Byte stufenlos 0 - 255
Objekt B (nur sichtbar, wenn Anzahl der Objekte = 2)	1 Bit
	2 Bit (Zwangsführung)
	1 Byte in Stufen 0% - 100%
	1 Byte stufenlos 0 - 255
Wert 1 von Objekt A/B, (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Bit)	Ein-Telegramm Aus-Telegramm
Wert 2 von Objekt A/B, (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Bit)	Ein-Telegramm Aus-Telegramm

Parameter	Einstellung
Wert 1 von Objekt A/B, (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 2 Bit (Zwangsführung))	zwangsgeführt einschalten (11) zwangsgeführt ausschalten (10) Zwangsführung aufheben (00)
Wert 2 von Objekt A/B, (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 2 Bit (Zwangsführung))	zwangsgeführt einschalten (11) zwangsgeführt ausschalten (10) Zwangsführung aufheben (00)
Wert 1 von Objekt A/B, (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Byte in Stufen 0% - 100%)	100 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert 2 von Objekt A/B, (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Byte in Stufen 0% - 100%)	0 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert 1 von Objekt A/B, (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Byte stufenlos 0 - 255)	255 einstellbar in Einer-Schritten
Wert 2 von Objekt A/B, (nur sichtbar, wenn Objekttyp A/B = 1 Byte stufenlos 0 - 255)	0 einstellbar in Einer-Schritten

● ARGUS Funk → EIB



Es kann pro Empfangsblock nur eine Gruppe von ARGUS-Funksendern zum Schalten an den ungeraden Empfangskanal angebunden werden. Bei einer vom ARGUS erfassten Bewegung und nach Ablauf der am ARGUS parametrierten Zeit, sendet der ARGUS ein Funksignal zum Gateway. Am Anfang der erfassten Bewegung wird durch das empfangene Funksignal ein EIN-Telegramm erzeugt. Durch das Funksignal, das nach Ablauf der am ARGUS parametrierten Zeit empfangen wird, wird ein AUS-Telegramm erzeugt (Schaltobjekt=1 Bit). Über die Einstellung Schaltobjekt = 1 Byte in Stufen bzw. 1 Byte stufenlos können Schalttelegramme mit frei wählbaren Werten 1 und 2 übergeben werden, um z. B. einen Dimmaktor direkt auf bestimmte Helligkeitswerte zu schalten.

Kommunikationsobjekte

Obj	Funktion	Kom.objekte	Typ	Prio	Flags	Verhalten
0 - 48	Block 1 - 25	Schaltobjekt/ Wertobjekt	1 Bit/ 1 Byte	Niedrig	KÜ	Senden

Parameter

Parameter	Einstellung
Datenrichtung	von Funk nach EIB (Empfänger)
Funktionsauswahl	ARGUS
Schaltobjekt	1 Bit 1 Byte in Stufen 0% - 100% 1 Byte stufenlos 0 - 255

Schalten/Dimmen/Jalousie 7302/1.0

Parameter	Einstellung
Wert 1 (nur sichtbar, wenn Schaltobjekt = 1 Byte in Stufen)	100 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert 2 (nur sichtbar, wenn Schaltobjekt = 1 Byte in Stufen)	0 % einstellbar in Zehner-Schritten sowie 25 % und 75 %
Wert 1 (nur sichtbar, wenn Schaltobjekt = 1 Byte stufenlos)	255 einstellbar in Einer-Schritten
Wert 2 (nur sichtbar, wenn Schaltobjekt = 1 Byte stufenlos)	0 einstellbar in Einer-Schritten

9. Planungshilfe

Um ihre Installation besser planen zu können und auch für eine spätere Wiederherstellung der fertigen Installation, sollten Sie alle gewählten Einstellungen und Zuordnungen in die Planungshilfe eintragen.

Eine MS-Excel-Datei der Planungshilfe erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.merten.de.

Hier zeigen wir Ihnen anhand dieser Beispiel-Tabellen, welche Einträge an welchen Stellen vorgenommen werden sollen.

Die erste Beispieltabelle zeigt die Einträge für die Richtung Funk nach EIB, die zweite Tabelle zeigt Einträge für die Richtung EIB nach Funk.

Block	Kanal x 10	Kanal x 1	Funk nach EIB	Funkkomponente	Taste Funksender	Funktion EIB	EIB-Gruppen
1	0	1	X	1fach-Taster Tür Raum 284	unten	Schalten Aus (1 Bit)	2/1
	0	2		1fach-Taster Tür Raum 284	oben	Schalten Ein (1 Bit)	
2	0	3	X	1fach-Taster Tür Raum 285	unten	Dimmen Aus (2flächig)	4/1, 4/2
	0	4		1fach-Taster Tür Raum 285	oben	Dimmen Ein (2flächig)	
3	0	5	X	1fach-Taster Tür Raum 286	unten / oben	Dimmen Um (1flächig)	3/1, 3/2
	0	6					
8	1	5	X	ARGUS Connect Haustür	ARGUS Funkmodul	Schalten	8/1
	1	6					

Block	Kanal x 10	Kanal x 1	EIB nach Funk	Funkkomponente	Funktion Funk-Empfänger	Funktion EIB	EIB-Gruppen
10	1	9	X	Funkempfänger Universal-Superdimmereinsatz Tür Raum 375	Ausschalten / dunkel dimmen	Dimmen Aus (2flächig)	2/3, 2/4
	2	0		Funkempfänger Universal-Superdimmereinsatz Tür Raum 375	Ausschalten / hell dimmen	Dimmen / Ein	
11	2	1	X	Funk-Jalousietaster Raum 375	Jalousie Auf	Jalousie Auf	3/4, 3/5
	2	2		Funk-Jalousietaster Raum 375	Jalousie ab	Jalousie Ab	
12	2	3	X	Funkempfänger Relais-Schalteinsatz Tür Raum 376	Umschalten	Umschalten	2/7
	2	4					



EIB –Funk: Beachten Sie, dass in der Richtung von EIB nach Funk nur die Sendeblocke 1 bis 15 belegt werden können.
Sie können jeden Sendekanal an beliebig viele Funkempfänger anbinden.



Funk –EIB: Sie können maximal 16 Funksender mit jeweils bis zu 15 verschiedenen Sendetasten an die Empfangskanäle anbinden.
Sie können mehrere Funksender auf einen Empfangskanal anbinden.
Sie können **nicht** eine Sendetaste eines Funksender auf mehrere Empfangskanäle anbinden.

Beispiel Zeile 1:

An der Tür im Raum 284 ist ein 1-fach-Taster installiert, mit dessen oberer Schaltfläche das Licht ein- bzw. mit dessen unterer Schaltfläche das Licht ausgeschaltet wird (1 Bit).
In der ETS ist die Datenrichtung von Funk nach EIB eingestellt.
Der Block 1 ist mit der Funktion Schalten (1 Bit) belegt, wodurch automatisch dem ungeraden Kanal 1 die Funktion Ausschalten und dem geraden Kanal 2 die Funktion Einschalten zugeordnet wird.
Die EIB-Gruppenadresse lautet 2/1.

Beispiel Zeile 10:

An der Tür im Raum 375 ist ein Funkempfänger Universal-Superdimmereinsatz installiert, mit dem eine 2-flächige Dimmfunktion realisiert wurde.
In der ETS ist die Datenrichtung von EIB nach Funk eingestellt.
Vom Sendekanal 19 im Block 10 werden, bei Betätigung des entsprechenden Tasters, Funksignale zum Dunkler-dimmen bzw. zum Ausschalten gesendet.
Vom Sendekanal 20 im Block 10 werden, bei Betätigung des entsprechenden Tasters, Funksignale zum Heller-dimmen bzw. zum Einschalten gesendet.
Die EIB-Gruppenadressen lauten 2/3 (Schalten) und 2/4 (Dimmen).